

Stadt Krosno

KROSNO
GLASS CITY
www.krosno.pl

Bilaterale Zusammenarbeit
im Rahmen des Polnisch-
Schweizerischen
Stadtentwicklungsprogramms

20. September 2025



Kacper Kaczorowski | 2025



Das Hauptziel des Schweizerisch-Polnischen Kooperationsprogramms ist der Abbau sozialer und wirtschaftlicher Ungleichheiten zwischen der Europäischen Union und Polen durch die weitere Stärkung der bilateralen Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Polen. Ziel des Programms ist es, die Lebensqualität der Einwohner mittelgroßer Städte in Polen zu verbessern und dadurch die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten im Land zu verringern.

Das Gesamtbudget des Programms beläuft sich auf über 375 Millionen CHF, wovon 320 Millionen CHF auf die Unterstützung durch die Schweiz und den nationalen Beitrag entfallen. Die beiden Hauptsäulen des Programms sind:

- Polnisch-Schweizerisches Stadtentwicklungsprogramm – 328 Millionen Schweizer Franken (278 Millionen CHF Beitrag der Schweiz und 49 Millionen CHF Beitrag Polens),
- Programm Wissenschaftliche Forschung und Innovation – 41 Millionen Schweizer Franken (35 Millionen CHF Beitrag der Schweiz und 6 Millionen CHF Beitrag Polens).

Aus dem Polnisch-Schweizerischen Stadtentwicklungsprogramm werden Projekte zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft sowie zur Stärkung der strategischen Stadtverwaltung finanziert. Der Austausch bewährter Verfahren mit Schweizer Partnern ist ebenfalls vorgesehen.

Mittel für die bilaterale Zusammenarbeit pro Einzelprojekt: 150.000 CHF

An dem Projekt beteiligte Institutionen in der Schweiz und Polen:



Stadt Krosno

Einwohnerzahl: 43.594 Personen

Fläche: 44,7 km²

Standort: Woiwodschaft Karpatenvorland, an der Landesstraße Nr. 28 und der Eisenbahnlinie Nr. 108.

Die Schnellstraße S19 befindet sich im Bau.

Nächstgelegener internationaler Flughafen:
Rzeszów-Jasionka (75 km).

Die Rolle der Stadt in der Region – subregional; ein überregionales Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur- und Verwaltungszentrum mit einem reichen Freizeit- und Sportangebot.

Partnerstädte: Edewecht (Deutschland) 1996, Zalaegerszeg (Ungarn) 2000, Uschhorod (Ukraine) 2008, Uherské Hradiště (Tschechien) 2009, Gualdo Tadino (Italien) 2012, Øygarden (Norwegen) 2013, Marl (Deutschland) 2015, Creil (Frankreich) 2024



Identität und Potenzial

Schlüsselsektoren der Wirtschaft und lokale Spezialisierungen

Industrie – 38 % der Beschäftigung

- **Glasherstellung** – Krosno Glass (Haushaltsglas), Villa Glass Studio (Architekturglas), Krosglass (Glasfaser);
- **Automobilindustrie** – BWI Poland Technologies (Stoßdämpfer), FA Krosno (Gasfedern);
- **Luftfahrt** – Collins Aerospace (Komponenten für Flugzeugfahrwerk), ScaleWings AeroPro (Ultraleichtflugzeuge).

Sekundarschulbildung – berufliche Bildungsgänge (3.600 Schüler)

- Mechanischer Schulkomplex – Techniker für die Automobilindustrie und Luftfahrt
- Schulkomplex für Erdöl und Erdgas – Techniker für die Erdöl- und Erdgasindustrie, Logistiker;
- Schulkomplex für Elektrotechnik und Allgemeinbildung – Informatiker, Robotiker, Elektriker, Elektroniker;
- Schulkomplex für Architektur und Bauwesen – Techniker für Architektur und Bauwesen;
- Sekundarschulkomplex Nr. 1, Sekundarschulkomplex Nr. 2, Weiterbildungsschulkomplex – Handwerksberufe.

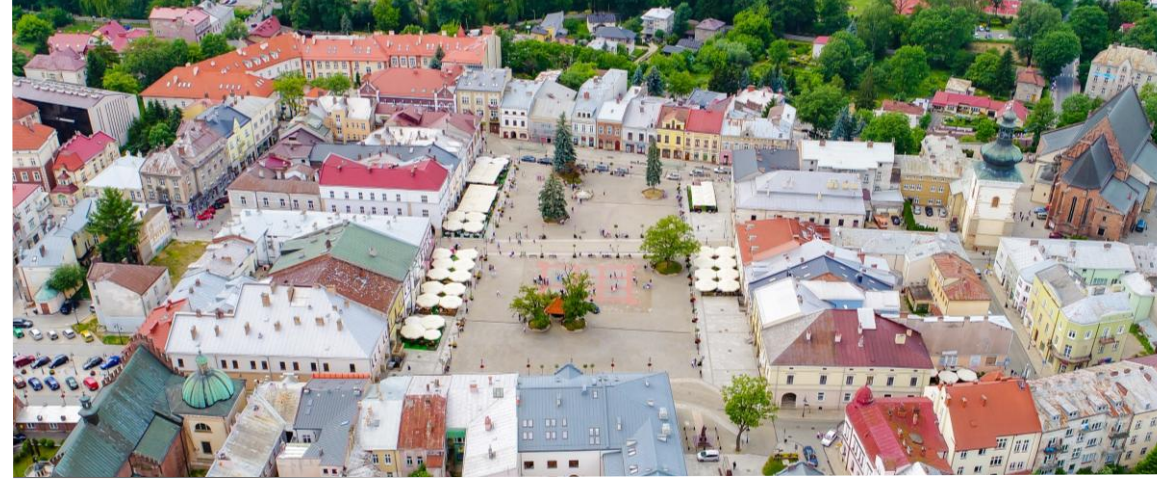


Genius loci

- **Parva Cracovia – Kleines Krakau.** Eine im 14. Jahrhundert gegründete Stadt mit historischer Architektur und einem reichen kulturellen Erbe.
- **Die Wiege der Erdölindustrie.** Die weltweit erste Ölmine in Bóbrka bei Krosno (1854), die erste in Krosno gegründete Ölgesellschaft.
- **Die Stadt des Glases.** Über 100 Jahre Tradition in der Herstellung von Haushalts-, Kunst- und Architekturglas sowie Glasfaser. Weltberühmtes industrielles Design.
- **Luftfahrt-DNA.** Flugausbildungszentrum seit 1938. Starke Luftfahrtindustrie – Unternehmen im Cluster „Dolina Lotnicza“ („Aviation Valley“) verbunden. Lokaler Flughafen mit einer 1100 m langen befestigten Landebahn.
- **Starke Ausbildung.** Hohe Bildungsqualität. Entwickelte Berufsausbildung. Schulen, die Jugendliche aus der Region anziehen.



[Krosno entdecken – klicken und ansehen](#)



Unser Projekt im Polnisch-Schweizerischen Stadtentwicklungsprogramm

Projekttitel: Unser Krosno – grün, unternehmerisch und gemeinsam mit den Einwohnern verwaltet

Die wichtigsten Maßnahmen:

- Krosno – die Stadt der Talente – Ausbildung von Fachkräften mit den auf dem lokalen Arbeitsmarkt benötigten Kompetenzen (Beratung und Berufsausbildung).
- Unternehmertum als Superkraft der Stadt Krosno – Förderung und Unterstützung der Entwicklung lokaler Unternehmen (Wirtschaftsbildung, Inkubation von Start-ups, Informationsstelle für KMU).
- Entwicklung eines emissionsfreien Verkehrs im städtischen Funktionsbereich Krosno als Reaktion auf den Klimawandel (Erwerb emissionsfreier Busse, Verbesserung der Servicestandards für Passagiere).
- Unsere grüne und atmende Stadt (Schaffung neuer Grünflächen, umweltfreundlicher Förderfonds für Nichtregierungsorganisationen).
- Erleichterung des Zugangs zu medizinischen Dienstleistungen für die Einwohner der Stadt Krosno (psychologische Unterstützung von Jugendlichen, Rehabilitation von Senioren).
- Steigerung der sozialen Aktivität der Einwohner von Krosno (Einrichtung eines Zentrums für soziale Aktivitäten, Förderprogramme für Nichtregierungsorganisationen).

Schlüsselergebnisse: Stärkung der innovativen Wirtschaft und der Attraktivität der Stadt für Unternehmer, bessere Vorbereitung von Jugendlichen auf eine berufliche Tätigkeit, Verbesserung der Luftqualität und der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel, Verbesserung der Gesundheit der Einwohner, effektivere Einbindung der Einwohner in die Mitgestaltung der Stadt.

Gesamtbudget des Projekts: 82.773.775 PLN / 18.394.172 CHF

Bilaterale Zusammenarbeit im Polnisch-Schweizerischen Stadtentwicklungsprogramm

Unsere Motivation

- Auffinden einer Mentorstadt, die uns bei der Umsetzung der Projektmaßnahmen unterstützt.
- Nutzung von Inspirationen und bewährten Praktiken aus der Schweiz – Aufbau auf bewährten Mustern und deren Anpassung an die lokalen Bedürfnisse.
- Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen und Aktivitäten unter Einbeziehung der Einwohner beider Städte.

Das Ziel, das wir erreichen wollen

Stärkung des institutionellen Potenzials der Stadt durch den Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren, was sich auf die Umsetzung von Innovationen in der Berufsbildung, die Entwicklung moderner Methoden der sozialen Teilhabe, die Steigerung der Aktivität von Jugendlichen und die Verbesserung der Verwaltung der grünen Infrastruktur auswirken wird.

Unsere Erfahrungen und Vorteile als Partner

- 12 umgesetzte internationale Kooperationsprojekte in den letzten 10 Jahren. Partner aus Norwegen, der Ukraine und der Slowakei. Bereiche der Zusammenarbeit: Gesundheit, Ökologie, multimodaler Verkehr, Bildung, Kultur und Tourismus.
- Umfangreiche Erfahrungen von Berufsschulen in der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen des Erasmus+ Programms.
- Offenheit für Innovationen und bewährte ausländische Praktiken.

Bereiche und Formen der Zusammenarbeit

Bereiche:



Berufsausbildung

Austausch von Erfahrungen zum dualen System der Berufsausbildung, zum Aufbau von Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen und zur effektiven Berufsberatung.



Soziale Teilhabe, Mitbestimmung

Stärkung des sozialen Dialogs, Entwicklung von Methoden zur stärkeren Beteiligung der Bewohner an der Entwicklung und am Leben der Stadt.



Entwicklung grüner und blau-grüner Infrastruktur

Bewährte Verfahren zur Verwaltung grüner und blau-grüner Infrastruktur, zur Reduzierung niedriger Emissionen und zur Stärkung des Umweltbewusstseins der Einwohner.

Formen der Unterstützung/Kooperation:

- Organisation von Studienbesuchen mit Schülern, Lehrern und Berufsberatern.
- Lehrproben für Lehrkräfte für berufsbildende Fächer und Berufsberater, Job-Shading.
- Jugendaustausch, Organisation von internationalen Hackathons und Kreativworkshops.
- Workshops, Studienbesuche von Stadtvertretern, jungen Aktivisten und Führungskräften sowie Verantwortlichen für den Dialog mit den Einwohnern.
- Organisation gemeinsamer ökologischer Sozialkampagnen.
- Live-Meetings, Online-Beratung.

Womit können wir beginnen?

Vorschlag für erste Schritte:



Aufbau von Kontakten

Erstes Online-Meeting – Vorstellung der Städte, Identifizierung von Kooperationsbereichen.



Teambildung

Ernennung von Koordinatoren und thematischen Arbeitsgruppen (Kontakte per E-Mail).



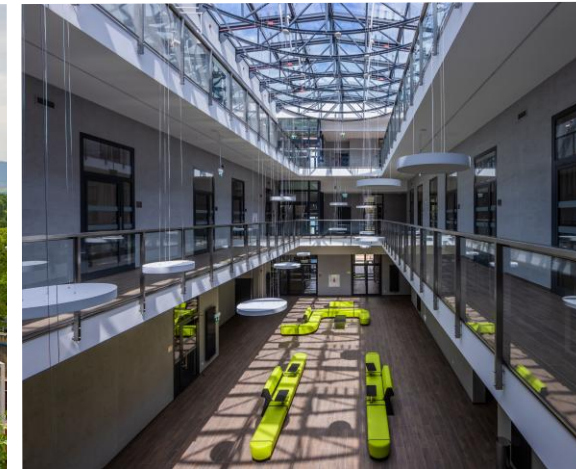
Planung der Zusammenarbeit

Ausarbeitung eines Plans, eines Zeitplans und eines Budgets für gemeinsame Maßnahmen – Arbeitskontakte und Online-Meeting.

Welche Erfahrungen können wir teilen?

Ressourcen und Erfahrungen der Stadt

- Zwei **Branchenkompetenzzentren** (für die Luftfahrt- sowie die Erdöl- und Erdgasindustrie) – moderne Berufsausbildung für Schüler und Beschäftigte von Unternehmen.
- **Jugendaktivitätszentrum** – ein einzigartiger, von Jugendlichen mitgestalteter Ort für Treffen und die Unterstützung von Jugendaktivitäten.
- Gute Praktiken von **Kulturinstitutionen** (einschließlich des Regionalzentrums für Grenzlandkulturen, des Handwerksmuseums, des Büros für Kunstausstellungen).
- Förderung der **sozialen Teilhabe** – Tätigkeiten des Büros für soziale Innovation. Einbeziehung von Unternehmen in Entscheidungen über die Stadt – Geschäftsrat von Krosno.
- Streben nach **Energieautarkie** der Stadt – Energiecluster Krosno.
- Förderung der **Entwicklung von Start-ups** – Tätigkeiten des Gründerzentrums Krosno.



Kontakt Daten – Stadt Krosno

Ansprechpartner:

Miranda Trojanowska

Direkte E-Mail: trojanowska.miranda@um.krosno.pl

Telefon: +48 13 47 43 280

Sprachkenntnisse:

Englisch, Niveau: C1

Marcin Kustroń

Direkte E-Mail: ri@um.krosno.pl

Telefon: +48 13 47 43 301

Sprachkenntnisse:

Englisch, Niveau: B2



PL: Związek Miast Polskich

Hanna Leki tel: +48 661 545 141

Katarzyna Paczyńska tel: +48 605 552 471

Alicja Stachowiak tel: +48 663 232 232

zagranica@zmp.poznan.pl



CH: ENCO Urbaplan (SSMP)

Maren Kornmann

maren.kornmann@enco-ag.ch

Nina Dausch

nina.dausch@enco-ag.ch

Tel: +41 61 965 99 00

Franka Kling

f.kling@urbaplan.ch; Tel: +41 588 170 000

